Zulieferer von Möbelindustrie und Innenausbau

Holz-Zentralblatt

Deutscher Holz-Anzeiger Deutsche Holzwirtschaft Der Holzkäufer

Unabhängiges Organ für die Forst- und Holzwirtschaft

Deutsche Holz-Zeitung Deutscher Holzverkaufs-Anzeiger

Freitag, 9. März 2018

144. Jahrgang · Nr. 10

Götz und Klöpfer vertreiben Antirutschböden von KCN

Holzfachhandel soll Beratungs- und Lieferqualität verbessern

Antirutschböden von KCN, Holzmaden (Baden-Württemberg), werden ab April auch über die 20 bundesweiten Standorte von Klöpferholz sowie die 14 Niederlassungen von Carl Götz vertrieben. Die beiden Holzgroßhändler bieten neben Beratung zu allen KCN-Böden auch Lieferservice und eine hohe Verfügbarkeit, wie KCN mitteilt.

Bei den Antirutschböden handelt es sich um einseitig beschichtete Siebdruckböden für Nutzfahrzeuge, die vor allem von Fuhrparkbetreibern, Fahrzeug-Ausbauern und -Herstellern nachgefragt werden. Bisher konnten KCN-Böden ausschließlich direkt vom Hersteller in Holzmaden geordert werden. Der Hersteller verspricht sich vom Vertrieb über den Holzfachhandel eine hohe Beratungs- und Lieferqualität.

Die Platten (Format bis 2,5 m × 1,5 m) werden in drei Oberflächen angeboten, die speziell geeignet sind für geschlossene Laderäume, für offene Pritschen oder für kleine Transporter und Kastenwagen, mit denen Stückgut transportiert wird. Als Trägermaterial kommen neben Holz auch Metall oder Kunststoff zum Einsatz. Bis zu 80 % der Beschaffungskosten von Antirutschböden sind förderfähig. Die Antragsfrist der Förderperiode 2018 läuft bis zum 1. Oktober dieses Jahres.

Die Antirutschböden besitzen im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugböden einen deutlich erhöhten Gleitreibbeiwert. Außerdem bieten sie nach Angaben des Herstellers einen zusätzlichen Schutz vor Verschleiß, Korrosion und Schallentwicklung sowie eine hohe Beständigkeit gegen chemische Stoffe.